

## Merkel hilft

Die Buchbranche zieht eine gemischte Bilanz für das Vorjahr. Der Umsatz sei leicht gestiegen, die Lage vieler Unternehmen bleibe aber schwierig, teilte der Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Frankfurt am Main am Donnerstag mit. »Die Lage auf dem Buchmarkt ist – wie in der gesamten Wirtschaft – weiterhin stark angespannt«, sagte die Vorsteherin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, Karin Schmidt-Friderichs. Die Branche bekomme weiterhin die allgemeine Kaufzurückhaltung und Verunsicherung zu spüren.

In den zentralen Vertriebswegen, wie Buchhandlungen und dem Onlinehandel, lag der Umsatz 0,8 Prozent über dem des Vorjahres. Doch ging die Zahl der verkauften Bücher im selben Zeitraum um 1,7 Prozent zurück. Das positive Umsatzergebnis lässt sich auf die gestiegenen Buchpreise zurückführen – im Schnitt um 2,6 Prozent. Die Zahlen gehen aus dem Branchenmonitor Buch hervor. Er basiert auf den Daten des Handelspanels von Media Control, ermöglicht laut Börsenverein aber nur eine Tendenzaussage: vollständige Informationen liegen erst im Sommer 2025 vor.

Unter den Warengruppen stach 2024 erneut die Belletristik mit deutlichen Zuwächsen von 4,1 Prozent hervor. Gerade bei jungen Leuten stehe das Buch hoch im Kurs, sagte die Vorsteherin Schmidt-Friderichs. Bei Kinder- und Jugendbüchern gab es ein leichtes Umsatzplus von 0,5 Prozent, sie umfassen auch die derzeit gefragten Genres »Young Adult« und »New Adult.

Das Sachbuch konnte seine Umsätze im vergangenen Jahr um 7,7 Prozent steigern. Ratgeber (minus 4,1 Prozent) und Reisebücher (minus 8,4 Prozent) fielen dagegen ab. Das meistverkaufte Buch 2024 (Hardcover) über alle Warengruppen hinweg war laut Media Control «Altern» von Elke Heidenreich. Es folgte «Das Kalendermädchen» von Sebastian Fitzek; «Freiheit» von Angela Merkel und Beate Baumann belegte Platz drei. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/491515.buchbranche-merkel-hilft.html>